

Exklusiv für GUV-Mitglieder: 75 Franken Startkapital für die erste Adwords-Kampagne!

Diesem iNput liegt ein Gutschein von Google über 75 Franken bei. Eine gute Gelegenheit, einmal zu testen, wie eine «elektronische» Anzeige erstellt werden kann. Und natürlich auch, ob sie Erfolg hat oder nicht!

Einladung zum Frühstücks-Fachreferat: Erste Schritte mit Adwords

Damit von Anfang an nichts schiefgeht, haben wir zu diesem Thema ein Fachreferat organisiert. Hier erfahren Sie, wie man ein Konto erstellt, eine Kampagne startet und wie man eine Anzeige mit den richtigen Keywords erfolgreich macht.

Referent: Stefan Bommeli,
Geschäftsleiter der Webagentur One Byte in Uster
20. Oktober 2011
Zeit: 7.30 – 9.00 Uhr
Ort: Werkheim Uster, Friedhofstrasse 3a, 8610 Uster

Kostenbeitrag: Fr. 20.–pro Teilnehmer/in (inkl. Kaffee und Gipfeli)

Anmeldung: Bis 10. Oktober 2011 an sekretariat@gvuster.ch
Der Anlass wird ab 25 Teilnehmern durchgeführt

Infos zum Anlass: Gerold Brütsch-Prévôt, Telefon 044 941 0341

Impressionen vom September-Lunch im Werkheim Uster



Herzlich willkommen

Folgende Unternehmen haben sich zu einem Beitritt in den Gewerbeverband entschlossen. Der Vorstand freut sich, die neuen Mitglieder an einem der Anlässe begrüßen zu dürfen.

Eintritte ab Juli

A&S Klimatechnik GmbH
Herr Sergio Schärer
Wermatswilerstrasse 8
8610 Uster

Vitalyse Steuri Monika
Frau Steuri Monika
Braschlerstrasse 10
8610 Uster

werbepflanzen.ch
Herr Michael Strasser
Bahnhofstrasse 2
8610 Uster

Bischof Schreinerarbeiten
Herr Medard Bischof
Unterbühnenstrasse 8
8610 Uster

Halten Sie das nächste Fachreferat?

Mit dieser «Vortragsreihe» bieten wir Ihnen eine Plattform, Ihren Kollegen und Kolleginnen vom Gewerbeverband Uster einen Einblick in Ihr Fachthema zu geben. Bedingung ist, dass das Thema für einen grösseren Kreis interessant und möglichst mit einem direkten Nutzen verbunden ist. Und natürlich darf es keine Verkaufveranstaltung oder nur eine Vorstellung Ihrer Firma sein. Dauer ca. eine Stunde.

Interessiert?
Besprechen Sie alle Details mit
gerold.bruetsch@wortstark-uster.ch!

Die Uster-Messe sucht noch Tombola-Preise und Sponsoren für die Abendunterhaltung

Am 27. Oktober öffnet die diesjährige Uster-Messe ihre Tore. Sie feiert dieses Jahr Jubiläum, deshalb kann man besonders gespannt sein. Gesucht werden noch Sofortpreise für die Tombola und Sponsoren für die Abendunterhaltung. Dafür können sich auch ein paar «Gwerbler» zusammenschliessen und den Betrag teilen. Als Gegenleistung werden Werbeflächen zur Verfügung gestellt. Interessenten wenden sich per Mail an Silvia.jordan@uster-messe.ch

iNput

Informationen aus dem Gewerbeverband Uster



Parkierungsverordnung: GVU unterstützt das Referendum

Zur Erinnerung: Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 27. Juni 2011 die Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund angenommen. Der GVU hat sich im Vorfeld vor allem gegen die vorgesehene Vervierfachung der Jahresgebühr der Handwerkerkarte auf 400 Franken gewehrt. Dem Antrag der SVP-/EDU-Fraktion, diese nicht höher als 25 Franken pro Monat bzw. 200 Franken pro Jahr anzusetzen, wurde dann auch mit 24:11 Stimmen zugestimmt. Zusammen mit dem halbständigen Gratisparkieren im Zentrum, das sicher als kleine Verbesserung für die Detaillisten angesehen werden kann, und dem Kompromiss für die Handwerkerkarte hatte der GVU damit seine Ziele weitgehend erreicht.

Gegen diese Verordnung hat zwei Tage später die SVP-/EDU-Fraktion das Behördenreferendum eingereicht. Jetzt muss das Ustermer Stimmvolk über die Verordnung befinden. Grund sind drei Anträge dieser Fraktion, die an der Gemeinderatsitzung abgelehnt wurden: Abgelehnt wurde, dass die ersten drei Stunden rund um die Sportanlage Buchholz, inklusive Schiessanlagen, gra-

tis sein sollten. Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag, wonach regelmässige Nutzer der Parkzonen am See, bei den Sportanlagen Buchholz, der Schiess- sowie der Reitanlage Parkierungserleichterungen mit einer speziellen Parkkarte erhalten sollten. Und auch der Antrag, dass ausserhalb des Zentrums eine Parkgebühr von höchstens 50 Rappen pro Stunde verlangt werden sollte, scheiterte.

Der GVU hat den klaren Auftrag, das Gewerbe zu unterstützen. Deshalb muss jede Gelegenheit auch genutzt werden, wenn sich eine Chance dazu bietet. Lehnen die Ustermer die vom Gemeinderat angenommene «Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund» ab, wird sich die SVP-/EDU-Fraktion dafür einsetzen, dass eine Handwerkerkarte wie bisher 100 Franken kosten wird. Das ist für den GVU das Kernargument. Dass unter anderem für die Parkplätze bei den Sportanlagen und am See benutzerfreundliche Lösungen gesucht und umgesetzt werden, ist sicher nicht falsch. So gesehen ist das Referendum auch konsumentenfreundlich und unterstützt indirekt viele Sportvereine und deren Fans.



Agenda 2011

- 5. Oktober 2011**
Gewerbelunch
- 13. Oktober 2011**
GVU-VIP-Anlass am Oktoberfest
- 27. Oktober 2011**
Kantonaler Gewerbekongress
- 27. – 30. Oktober 2011**
Uster-Messe
- 2. November 2011**
Gewerbelunch
- 4. Dezember 2011**
Sonntagsverkauf
- 7. Dezember 2011**
Gewerbelunch

Impressum

Gewerbeverband Uster (GVU)
Postfach, 8610 Uster

Sekretariat 044 940 94 76
Telefax 043 399 25 01
www.gvuster.ch
info@gvuster.ch (Eric Köchli)

Erscheinungsweise:
4-mal pro Jahr

Auflage:
500 Exemplare

Annahmeschluss:
für Textbeiträge, Leserbriefe usw.
jeweils am 20. des Vormonats

Verantwortliche Redaktion:
Gerold Brütsch-Prévôt
Werbeagentur Wortstark
Mühle Niederuster
Sonnenberstrasse 11, 8610 Uster
Telefon 044 941 03 41
gerold.bruetsch@wortstark-uster.ch

Gestaltung, Layout und Druck:
Media-Center Uster AG · www.mcu.ch

Editorial



Liebe Gwerbler/innen

Das Lokalradio hat in den ersten Septembertagen den Hochsommer für definitiv beendet bezeichnet. Persönlich hoffe ich zwar immer noch, dass er endlich mal beginnen würde. Wettertechnisch war der Juli und August eher eine kühl-nasse Angelegenheit.

Eingabefrist bei Entlastungskommission bis Ende Jahr

Wie Sie sicher bereits wissen, bin ich seit Anfang Jahr als eines von neun Mitgliedern mit der administrativen Entlastung bei den KMU beschäftigt. Im ers-

ten Kommissionsjahr geht es vor allem um die Sammlung der Fälle bzw. Beispiele im alltäglichen Umgang mit den Behörden. Einige Dinge wurden vom zürcherischen Parlament bereits aufgenommen. Zum Beispiel Abbau von Hürden bei der Einrichtung/Bau von Kindertagesstätten, Zahlungsfristen bei der öffentlichen Hand (max. 30 Tage) und Lockerung der Bewilligungspflicht bei Solaranlagen, um nur einige zu nennen.

Die Themensammlung seitens der Kommission bzw. der betroffenen KMU läuft hingegen eher harzig und dies trotz öffentlichen Aufrufen und Direktanfragen! Offensichtlich läuft die Arbeit zwischen den KMU und den Behörden rund...

Nichtsdestotrotz möchten wir allen bis Ende Jahr nochmals die Chance geben, um weitere Fälle zu melden. Damit Sie sich einen besseren Überblick verschaffen können, möchte ich Ihnen nachstehend einige Beispiele nennen, welche von uns bereits behandelt werden:

– Formulare und Merkblätter beim Handelsregisteramt;

- Betreuungsauszug zum Schutz der Gläubiger;
- Probleme mit der SVA Ausgleichskasse Zürich;
- Ausbildungssystem Lehrlingswesen
- Lüftungsanlagen seit Rauchverbot im Restaurant;
- Brandschutz;
- Erfüllungsgarantien bei kantonalen Aufträgen;
- Dauer von Bewilligungsverfahren;
- Baugesuche: Form, Anzahl, Fristen, Sistierung, Anforderungen vor Baubeginn, Erweiterung des Anzeigeverfahrens.

Falls Ihnen zu vorgenannten Stichworten eigene oder zugetragene Fälle bekannt sind, rufen Sie mich während den Bürozeiten ungeniert an (Tel. 044 9409476). Gerne werde ich Ihre Anliegen in die Kommission einbringen. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst! Wir sehen uns sicher bei unserer Aktion während dem Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung oder spätestens an der 50. Uster-Messe.

Herzlichst
Ihr Eric Köchli

Am 27. November sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dazu aufgerufen, sich erneut zum Flughafen Zürich zu äussern.



Im Jahr 2006 reichten 42 Gemeinden die Behördeninitiative betreffend Änderung des Gesetzes über den Flughafen Zürich ein. Sie fordern ein Planungs- und Bauverbot für Pisten, welches unter anderem auch die Möglichkeit zur Einführung eines lärmgünstigeren Betriebssystems am Flughafen Zürich verschliesst.

Nachdem 2007 die Plafonierungsinitiative deutlich verworfen wurde, soll nun die Plafonierung über ein Pistenplanungs- und Bauverbot durch die Hintertür doch noch eingeführt werden. Die Flughafenrainergemeinden und die Städte Kloten, Opfikon, Oberglatt, Wallisellen und Zürich haben

dies erkannt und sich gegen die Unterstützung der Initiative entschieden.

Der Gegenvorschlag geht noch weiter. Auch neue Flugrouten über dicht besiedeltem Gebiet, die nach dem Jahr 2000 eingeführt wurden, wären demnach verboten. Damit soll der Süden vom Flugverkehr befreit werden. Den Lärm der Landungen sollen alleine der Osten und der Norden, den Lärm der Starts allein der Westen und der Osten des Flughafens tragen. Die Auswirkungen dieses Verbots neuer Flugrouten wären einschneidend. Damit wäre es praktisch unmöglich, Zürich in den Morgenstunden überhaupt noch anzufliegen. Der daraus resultierende Schaden für die ganze Region wäre unabsehbar.

Für die bevorstehende Volksabstimmung über Initiative und Gegenvorschlag empfehlen breite Kreise aus Politik und Wirtschaft ein doppeltes Nein. Die beiden Vorlagen sind ebenso überflüssig wie gefährlich. Sie bringen keinen Mehrwert, weil das Volk heute schon das letzte Wort hat bei Veränderungen an den Pisten. Aber sie schlagen alle Türen zu für künftige Verbes-

serungen – auch bezüglich Lärm und Sicherheit. Sie legen den Flughafen planerisch lahm. Das gefährdet unsere Verkehrsverbindungen in die Welt und damit Wohlstand und Arbeitsplätze, auch in Uster.

Auch die Wirtschaft und das Gewerbe hier in Uster wären von einer gebremsten oder rückläufigen Entwicklung des Wirtschaftsmotors Flughafen betroffen. Gilt es doch in einem internationalen Umfeld die Voraussetzung zu erhalten um Güter und Dienstleistungen ungehindert anbieten und einführen zu können.

Dieter Günthard
Wirtschaftsförderung Uster

Am 12. März 2012 findet der Gvu-Skitag bereits zum 10. Mal statt!

Alle Skifahrer, Schlittler und Schneewanderer tragen dieses Datum bereits jetzt rot in den Kalender ein. Weitere Informationen folgen in der nächsten Input-Ausgabe!

Fleurop Shop

Am 8. April 2011 öffnete der Fleurop Shop in Uster seine Pforten und begeistert seine Kundinnen und Kunden mit Floristik in höchster Qualität, Kreativität und mit persönlichem Service. Marc Müller, Schweizermeister in Floristik, und sein Team heissen Sie herzlich willkommen.

Blumen hautnah

Der Einkauf im Fleurop Shop wird von Besucherinnen und Besuchern oftmals mit dem Eintauchen in eine Welt voller wunderbarer Farben und Emotionen verglichen. Eine einzigartige Blumen- und Pflanzenwelt, mit viel Liebe zum Detail, schafft dabei eine ganz besondere Atmosphäre, die begeistert und berührt. Im Fleurop Shop steht das Wohlbefinden der geschätzten Kundinnen und Kunden an oberster Stelle. Die Fleurop-Shop-Crew rund um Marc Müller und Nicole Matter führen Sie dabei gerne durch das individuelle und vielseitige Angebot modernster Floristik.

Ein Schweizermeister als Geschäftsführer

Marc Müller ist Florist aus Leidenschaft. Mit Ehrgeiz, Fleiss und Kreativität hat er sich an der Schweizer-

meisterschaft der Floristen den ersten Platz erkämpft und bewiesen, dass er zu den Besten seines Faches gehört. Seine Liebe zu Blumen und Pflanzen hat er allerdings schon früh entdeckt. «Als Kind habe ich oft Blumen gepflückt und sie meiner Mutter geschenkt», meint er schmunzelnd. Zudem habe er auch gerne in Mutters Garten mitgearbeitet. Noch heute ist er überzeugt, dass er den grünen Dauen von seiner Mutter «geerbt» hat.

Fleurop Shop

Mit dem Direktverkauf von Blumen im firmeneigenen Fleurop Shop erweitert das Unternehmen Fleurop seine bisherige Kernkompetenz und übernimmt eine Vorreiterrolle, um sowohl Fleurop als Marke wie auch die Blumenbranche als Ganzes zu stärken. Der Shop ist als Plattform konzipiert, um im täglichen Kontakt mit Kunden deren Bedürfnisse aufzunehmen, Produktneuheiten und neue Ansätze in der Betriebsführung zu testen und die Erfahrungen daraus in die Weiterentwicklung des Angebots einfließen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Fleurop Shop in Uster



Fleurop Shop

Fleurop Shop
Brunnenstrasse 14
CH-8610 Uster

Telefon +41 44 905 20 70 Fax +41 44 905 20 77
info@fleuropshop.ch www.fleuropshop.ch

Entdecken Sie unsere starken Seiten

Seit über 30 Jahren setzen wir uns für die Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft ein und verstehen uns als Teil des gesellschaftlichen Lebens im Zürcher Oberland.

Individuelle Betreuung für einzigartige Persönlichkeiten

Das Werkheim Uster bietet eine breite Palette an Wohn- und Betreuungsformen von Wohngruppen für Erwachsene, über Jugendwohngruppen, Kleinwohn- und Intensivpflegegruppen bis zu Aussenwohngruppen an verschiedenen Standorten in Uster. Qualifiziertes Personal unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner dabei, ihr Leben in grösstmöglicher Individualität und Eigenverantwortung zu führen.

Ihren Bedürfnissen und ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend, bieten wir Menschen mit einer Behinderung eine Vielfalt geschützter Arbeitsplätze, an denen sie von fachlich qualifiziertem Personal betreut werden. Die Freude am Ergebnis, die Identifikation mit dem Produkt und das Wissen, dass die eigene Leistung wichtig ist, sind uns ein Anliegen. Das Werkheim Uster bietet Abgängerinnen und Abgängern von Sonder-

oder heilpädagogischen Schulen mit einer Behinderung Lehr- und Ausbildungsgänge in den oben genannten Berufsrichtungen an.

Besondere Produkte von besonderen Menschen

In den Werkstätten werden leichte industrielle Arbeiten verrichtet und Eigenprodukte hergestellt. Termin- und Leistungsdruck sind gemindert, ein Arbeitsalltag bleibt aber bestehen. Ausgewählte Aktivitäten und Tätigkeiten unterstützen, erhalten und fördern die vorhandenen Fähigkeiten.

In der Produktion und der Hotellerie bieten wir geschützte Arbeitsplätze in verschiedenen Berufsrichtungen wie Montage, Holz- und Metallbearbeitung, Druckerei, Wäscherei, Küche, Reinigung und Unterhalt.

Das höchste Ziel ist die Integration in die Wirtschaft. Der direkte Kundenkontakt steht in folgenden Gruppen im Vordergrund: Migros-, Garten-Einsatzgruppe, Stadtparkcafé und 8610 (Restaurant, Bankette und Catering).



werkheimuster
hier sind wir stark

Werkheim Uster
Friedhofstrasse 3a
8610 Uster
T 044 943 17 00
info@werkheim-uster.ch
www.werkheim-uster.ch